

Wiedereröffnung des Abenteuerspielplatzes Zwiequanterin

Platz für tapfere Ritter und edle Burgfräulein

Kinder aus Ittling schrieben an OB Pannermayr – Wunsch nach neuer Holzburg erfüllt

Weil Vandalen im Sommer 2007 auf dem Abenteuerspielplatz Zwiequanterin ihre Holzburg zerstört hatten, wandten sich die Kinder der Klasse 4a der Grundschule Ittling im Februar in einem Brief an den damaligen Bürgermeister Markus Pannermayr. Sie baten ihn, sich dafür einzusetzen, dass „das Schönste auf dem Spielplatz“, die Holzburg, wieder errichtet werde. Am Dienstag wurden die neuen Spielgeräte zur Freude der Kinder eingeweiht.

„Das ist ein schöner und vor allem erfolgreicher Tag für euch“, freute sich Verwaltungsrätin für Kinderspielplätze Hannelore Christ. „Die Aktion war eigentlich schon ein demokratischer Vorgang“. Im Sachkundeunterricht hatten die Schüler das Thema Wahl durchgenommen und über die Möglichkeiten gesprochen, die Bürger hätten, um etwas zu bewegen und zu verändern. „Dabei ist den Kindern eingefallen, dass sie selbst ein großes Anliegen haben und verfassten ein Schreiben an Markus Pannermayr“, erzählte Lehrerin Gabi Zankl.

Der Brief habe ihn sehr bewegt, gestand der heutige Oberbürgermeister. Es sei das zweite Mal gewesen, dass sich Kinder mit einer Bitte direkt an die Stadt gewandt hätten. Und beide Male habe es sich gelohnt, für eine Sache, die einem am Herzen liegt, einzutreten, machte Pannermayr Mut.

„Ihr habt das außerdem ganz schön raffiniert gemacht“, lachte der OB. Die Kinder hatten in ihrem Brief darauf hingewiesen, dass Pannermayr in Ittling wohne und seine Kinder, wenn sie größer seien, auch auf diesem Spielplatz spielen wer-



Freuten sich mit den Kindern über die neu errichtete Holzburg (v.r.): Lehrerin Gabi Zankl, Stadtgärtner Jörg Bär, Stadträtin Hannelore Christ, OB Markus Pannermayr, Schulleiterin Monika Kusche, Tiefbauamtsleiterin Cristina Pop und die Männer von der Stadtgärtnerei.

den. Sie seien dann sicher stolz auf den Papa, weil er die Burg neu errichten ließ.

Bei diesem Argument und den 186 Unterschriften der Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse, konnten Pannermayr und Christ, die den

Antrag an den damaligen OB Reinhold Perlak weiterleiteten, nicht mehr Nein sagen.

Im Namen ihrer Schüler dankte Lehrerin Gabi Zankl den Verantwortlichen der Stadt. Zunächst sei die anfängliche Euphorie der Kinder zwar einer kleinen Enttäuschung gewichen, als im Sommer die Holzburg immer noch nicht aufgebaut war. Viele der Initiatoren seien mittlerweile aufs Gymnasium oder die

Realschule übergetreten. Aber man habe sie über ihren Erfolg informiert und sie hätten sich sehr gefreut.

Man müsse halt ein bisschen Geduld haben, so sei das in der Politik, erklärte Stadträtin Hannelore Christ. Der OB wünschte den Kindern, dass die Burg noch lange stehen bleibe. Vielleicht werde dieser Spielplatz ja zum Treffpunkt für die Schüler der ehemaligen 4a.

Der Dank galt auch Tiefbauamtsleiterin Cristina Pop und dem Leiter der Stadtgärtnerei Jörg Bär, der zusammen mit seinen Männern für den Aufbau der Anlage verantwortlich war.

Im Februar hatte man bereits – als Reaktion auf den zunehmenden Vandalismus – eine Rutsche aus Metall und Kunststoff aufgestellt. Diese wurde aber von den Kindern nicht angenommen. Sie wollten ihre alte Holzburg zurück. Ihrem Wunsch entsprechend wurde nun eine Rutsch-Kletter-Konstruktion aus Holz errichtet. Am vergangenen Wochenende seien aber bereits wieder kleine Schäden auf dem Spielplatz verursacht worden. –mic-

Prüftermin für transportable Waagen

Das Eichamt Landshut-Passau wird am Freitag, 26. September, von 8.30 bis 11.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Siemensstraße 13a, einen Eich- und Prüftermin für transportable Waagen und Gewichte abhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Auskünfte werden unter Telefon 0871/143840 erteilt. Den Bürgern und Gewerbetreibenden aus der Stadt Straubing und Umgebung wird die Möglichkeit geboten, ihre Messgeräte in Straubing prüfen zu lassen.

Der Barbier für Kinder

Opernspaß für Jung und Alt am 28. September

Ein singender Friseur in Sevilla und allerlei Verwirrungen erwarten junge und junggebliebene Zuschauer beim „Barbier für Kinder“ am Sonntag, 28. September, um 16 Uhr im Theater am Hagen.

Grundlage ist Gioacchino Rossinis komische Oper „Der Barbier von Sevilla“. Der Komponist selbst erzählt eine Kurzversion seiner Oper, die ganz auf junge Zuschauer zugeschnitten ist.

Graf Almaviva liebt Rosina, doch die steht ganz unter der Fuchtel ihres eifersüchtigen Verwandten Bartolo. Mit List und viel Witz gelingt es dem schlauen Friseur Figaro, einem Helfer in allen Lebenslagen, die beiden Liebenden zusammenzubringen

und den bösen Alten auszutricksen. Dazu erklingen immer wieder die schönsten Arien aus der Oper.

Auf der Bühne stehen neben dem Schauspieler Holger Hildmann als Rossini die Sänger Peter Tilch (Figaro), Wiebke Renner (Rosina), Reto Raphael Rosin (Graf Almaviva), Oscar Imhoff (Bartolo) und Evert Sooster (Basilio). Es spielt die Niederbayerische Philharmonie unter der Leitung von Vladislav Karklin. So wird Oper auch für kleine Zuschauer ab sechs Jahren zu einem unterhaltsamen Vergnügen.

Karten für die Vorstellung sind im Amt für Tourismus (Telefon 09421/944-307) erhältlich. Es gilt der Straubing-Pass.



DIE JUGEND DES LSV STRAUBING stellte bei überregionalen Wettbewerben ihr fliegerisches Können unter Beweis. Der 15-jährige Jonas Geisperger, Flugschüler im zweiten Ausbildungsjahr, hatte sich als einziger Straubinger für das bayerische Jugendvergleichsfliegen in Agathazell (Oberallgäu) qualifiziert und belegte unter 30 Teilnehmern den 18. Platz. In drei Wertungsflügen mussten die 15- bis 20-Jährigen zeigen, dass sie das Fluggerät in verschiedenen Situationen sicher und exakt beherrschen. Eine der Aufgaben war etwa eine möglichst punktgenaue Landung. Ergänzt wurde der praktische Teil durch einen Theorietest. Als Jurymitglied fungierte Stefan Kronberger vom LSV Straubing. Bereits eine Woche zuvor hatte

Kundgebung der FW mit Gabriele Pauli

Die Abschlusskundgebung der Freien Wähler im Stimmkreis Straubing findet am Mittwoch, 24. September, um 20 Uhr im Foyer der Fraunhoferhalle statt. Dabei werden nach der Begrüßung und Eröffnung noch einmal die Kandidaten der FW für den Landtag, Direktkandidat Ludwig Waas und Zweitstimmenkandidat Dr. Adolf Herpich, sowie die Kandidaten für den Bezirkstag, Direktkandidat Franz Xaver Stierstorfer und Zweitstimmenkandidat Robert Schlecht die politischen Vorhaben der Freien Wähler darlegen. Höhepunkt dieser Kundgebung, bei der auch für musikalische Unterhaltung gesorgt ist, wird aber der Auftritt von Dr. Gabriele Pauli sein. Sie spricht zum Thema „Bayern im Wandel“.

Auftakt zum Sprachencafé

Am zweiten deutschen Weiterbildungstag, Freitag, 26. September, bietet die Volkshochschule Straubing allen Interessierten die kostenlose Möglichkeit, eine von drei Fremdsprachen abseits des klassischen Sprachunterrichts zu sprechen. Treffpunkt ist von 15.30 bis 17 Uhr der Café-Treff in der Volkshochschule, in dem man sich in ungezwungener Atmosphäre gut unterhalten kann.

Als qualifizierte Ansprechpartner sind für Englisch, Italienisch sowie Spanisch Sprachtrainer der Volkshochschule vor Ort; je nach Wunsch wird ein Thema gewählt oder einfach drauf los gesprochen. Weitere Informationen sind unter Telefon 8457-30 zu erhalten; um Anmeldung, auch per Fax: 09421/8457-50 oder über Internet: www.vhs-straubing.de wird gebeten!

Perspektiven-Gottesdienst

Die Sommerpause ist vorbei und die evangelische Christuskirche lädt wieder ein zu ihrem nächsten Perspektiven-Gottesdienst am Sonntag, 28. September, in die Bahnhofstraße. Beginn ist um 18 Uhr.

Vertrauen und Misstrauen, dies ist das Thema des nächsten Perspektiven-Gottesdienstes. Moderation, ein Anspiel und moderne, aber auch nachdenkliche, teils englische Lieder sollen anregen, darüber nachzudenken, wem oder was jeder einzelne vertraut, beziehungsweise was Misstrauen ausmacht. Gebete und ein persönlicher Segen bereichern diesen Gottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, das Gehörte bei einem kleinen Steh-Imbiss im Gespräch mit den anderen Besuchern und dem Team des Perspektiven-Gottesdienstes zu vertiefen.



eine fünfköpfige Flugschüler-Crew aus Straubing am oberbayerischen Jugendvergleichsfliegen in Greiling bei Bad Tölz teilgenommen. Leider ließen die Wetterverhältnisse dort keine praktischen Prüfungen zu, deshalb wurden die Teilnehmer in der Theorie unter anderem in den Bereichen Meteorologie, Luftrecht und Navigation geprüft. Das linke Bild zeigt Jonas Geisperger vor dem Doppelsitzer ASK 21 in Agathazell, rechts sind die Teilnehmer beim oberbayerischen Vergleichsfliegen zu sehen (v.l.): Fluglehrer Fritz Geisperger mit den Flugschülern Jonas Geisperger, Ralph Thomys, Daniel Risse, Lou Schermann, Jugendleiter Michael Grill und Flugschüler Karl Riederer.